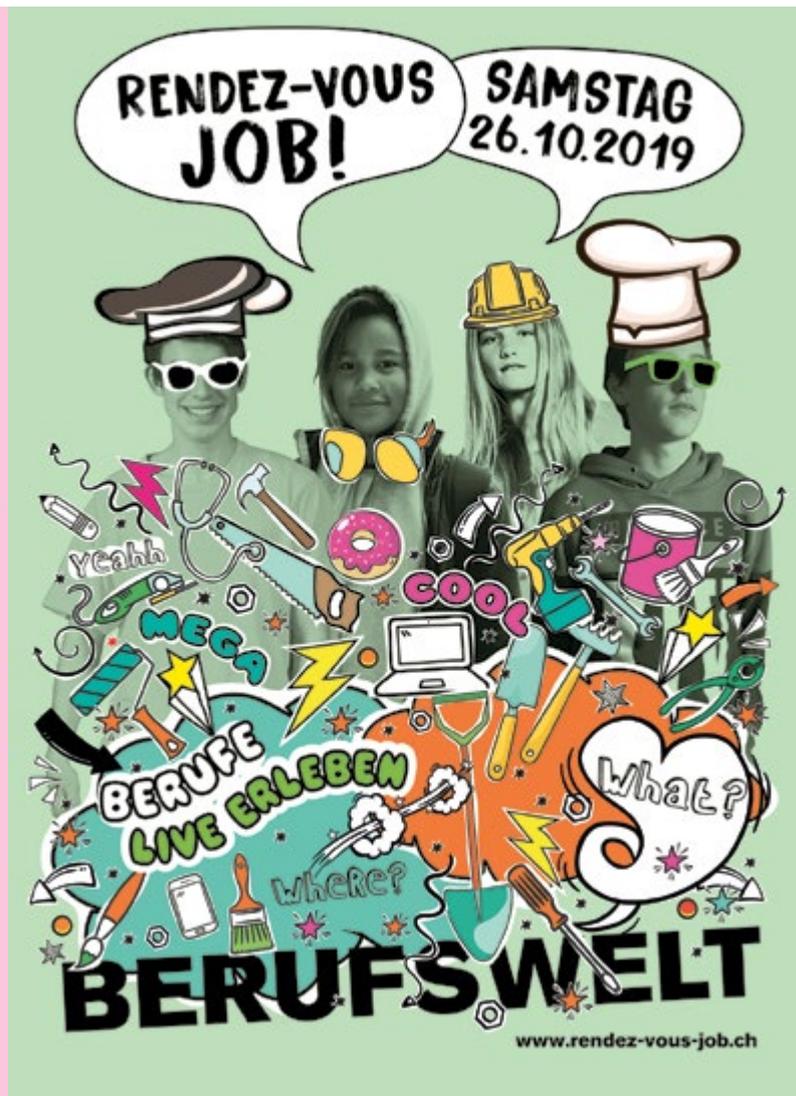


Aktuell

AUSGABE 05 — 2019





#nicht warten - starten!
Informatiker/in EFZ

#Computerschule Bern
Ihr Ausbildungspartner
www.csbe.ch



zu verkaufen
079 911 01 13
info@lwimmo.ch



ehemaliges Schulhaus 3068 Utzigen
Littewil 246b

3 bestehende Wohnungen / 3 Garagen / 1 Veloraum
8 weitere Wohnungen realisierbar

Ihre Firma kennt sich im Haus-Ausbau aus?
Dann dürfte Sie dieses Objekt interessieren.
Mit etwas Weitsicht lässt sich hier ein lukratives
Geschäft realisieren.

Verlangen Sie die ausführliche Dokumentation und / oder kontaktieren Sie mich für weiterführende Informationen

Der Opel Vivaro Kastenwagen

ROBUST UND ELEGANT.



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Kapazität neu definiert. Der Opel Vivaro Kastenwagen gehört zu den Lademeistern seiner Klasse. Paletten, Kisten oder sperrige Flachgüter – die extrem niedrige Ladekante, die extrabreite Ladefläche und die grosszügige Ladekapazität des Opel Vivaro bringen im Arbeitsalltag entscheidende Vorteile.

- Quaderförmiger Laderaum
- Breite Schiebetüre, Euro-Paletten seitlich ladbar
- Niedrige Ladekante
- Heck-Flügeltüren mit 180° und 250° Öffnungswinkel
- Durchladebreite 1268 mm
- FlexCargo®-Durchladeeinrichtung optional

ab CHF 18'100.-*

*Unverbindliche Nettopreisempfehlung, exkl. MwSt. (7,7%),
das Angebot ist ausschliesslich für die gewerbliche Nutzung bestimmt.

| | |
|-----------------------------|----------------|
| BELWAG BERN-WANKDORF | 3014 Bern |
| BELWAG BERN-BÜMPLIZ | 3018 Bern |
| BELWAG BELP | 3123 Belp |
| BELWAG MÜNSINGEN | 3110 Münsingen |



Mehr als nur eine Garage.

6

Rendez-vous Job am 25. und 26. Oktober 2019

Mit diesem Pilotprojekt soll im Kanton Bern die Berufsbildung sicht- und erlebbar gemacht werden.

Am Freitag, 25. und am Samstag, 26. Oktober 2019 öffnen die überbetrieblichen Kurszentren (ÜK-Zentren) im Kanton Bern ihre Türen: Jugendlichen, ihren Eltern, Angehörigen und Lehrpersonen sollen die Vorteile einer Berufslehre aufgezeigt werden. Am Freitag werden Klassen der 5. bis 7. Schuljahre eingeladen, direkt in den ÜK-Zentren Berufe zu erleben. Am Samstag findet ebenfalls in den ÜK-Zentren ein Tag der offenen Tür für alle interessierten Eltern und Schüler/innen statt.



8

Kreativität auf Knopfdruck

Pink Facts und Tipps für KMU-taugliche und umsetzbare Ideen und Strategien.

Über 120 Frauen lauschten am 9. April 2019 am Frühlingsanlass der KMU Frauen gespannt den Ausführungen von Referentin Cordelia Hagi, welche eine Methode entwickelt hat, die "Kreativität auf Knopfdruck" für alle möglich machen soll. Die von der Kommunikationsexpertin entwickelte systematische und strukturierte Methodik heisst Xinix.



12

Aktiver Dialog mit der Wirtschaft erwünscht

Die Konflikte bei der Reduktion des Individualverkehrs der Stadt Bern schaden dem Gewerbe.

14

Gewerbeausstellungen 2019

18 gewerbliche Organisationen aus dem Kanton Bern können in diesem Jahr ein Jubiläum feiern.

Mit Herzblut für die Berufsbildung



Die Förderung der Berufsbildung haben wir uns dieses Jahr ganz besonders gross auf die Berner KMU-Fahne geschrieben.

Mit der Lancierung von "Rendez-vous Job" wollen wir einen aktiven Beitrag für eine frühe Sensibilisierung

der Jugendlichen, Lehrpersonen und Eltern für den Berufswahlprozess erreichen und die Vorteile einer Berufslehre erlebbar machen. Alle Informationen zu "Rendez-vous Job" erfahren Sie in dieser Ausgabe auf Seite 6, sowie auf www.rendez-vous-job.ch

Fast täglich ein Rendez-vous mit der Berufsbildung hat Andreas Allenbach. Sie haben ihn in den letzten beiden KMU Aktuell-Ausgaben bereits kennengelernt. 400 Stunden pro Jahr investiert er als Experte für die Swiss- und WorldSkills. Möglich ist dies nicht zuletzt auch dank seinem Arbeitgeber, der Wandfluh AG in Frutigen, wo er seit über zehn Jahren als Berufsbildner der Polymechaniker und als Abteilungsleiter der Lehrwerkstätte die Lernenden unter seine Fittiche nimmt. Wenn am 22. August im russischen Kazan die WorldSkills starten, dann wird das 42-köpfige Schweizer Team im medialen Fokus stehen. Ebenso wichtige Berufsbildungs-Botschafter sind aber die Experten – wie eben z. B. Andreas Allenbach – und die Arbeitgeber – wie eben z. B. die Wandfluh AG:

Ein 43-köpfiges Expertenteam, drei Teamleader, 42 Arbeitgeber und 26 Berufsverbände machen das Abenteuer Kazan überhaupt erst möglich.

Dafür möchten wir von Berner KMU ganz herzlich Danke sagen! Andreas Allenbach bringt es denn auch perfekt auf den Punkt: „Wir haben eines der besten – wenn nicht das beste – Berufsbildungssystem der Welt, aber die anderen Länder schlafen auch nicht. Nur wenn wir unsere Lernenden weiterhin zu Spitzenleistungen motivieren können, nichts dem Zufall überlassen und auch mal den anderen Ländern über die Schultern schauen, haben wir im Kampf gegen den Fachkräftemangel eine Chance. Ich kann ein Engagement in der Berufsbildung – und dies nicht nur bei Meisterschaften – allen KMU nur wärmstens empfehlen, denn ich bin überzeugt, dass jeder Betrieb davon auch direkt wieder selber profitiert.“

Setzen wir uns also weiterhin alle gemeinsam mit viel Herzblut für die Berufsbildung ein – Herzlichen Dank auch für Ihre Unterstützung!

Nina Zosso

Nina Zosso
Leiterin Kommunikation Berner KMU

IMPRESSUM

Auflage: 15 880 Exemplare (notariell beglaubigt); Erscheint zwölfmal jährlich, ISSN: 2296-8318

Redaktion: Nina Zosso, Berner KMU, Technikumstrasse 14, Postfach 1314, 3401 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, nina.zosso@bernerkmu.ch

Werbung/Inserate: Elsbeth Graber, rubmedia AG, Seftigenstrasse 310, Postfach, 3001 Bern

Tel. 031 380 13 23, Fax 031 380 14 89, elsbeth.graber@rubmedia.ch

Druck und Spedition: rubmedia AG, Zeitschriftenverlag, Seftigenstrasse 310, Postfach, 3001 Bern

Tel. 031 380 14 80, Fax 031 380 14 89, zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Administration/Adressmutation: Berner KMU, Technikumstrasse 14, Postfach 1314, 3401 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, info@bernerkmu.ch

Papier: Holmen TRND von Fischer Papier, klimaneutral



Jetzt attraktive Vergünstigungen!

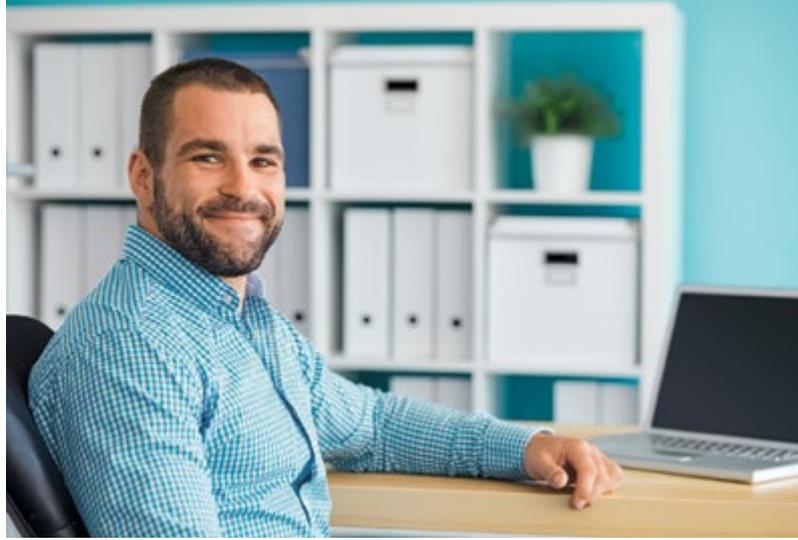


finanzen einfach gemacht.

valiant.ch/kmu

wir sind einfach bank. **valiant**

Tipps für frischgebackene Führungskräfte



Bildquelle: Fotolia

Chef zu sein, ist nicht immer ein Zuckerschlecken. Vor allem, wenn man vom Kollegen plötzlich in die Rolle des Vorgesetzten schlüpfen muss und für ein Team verantwortlich ist. Was müssen frischgebackene Führungskräfte beachten? Folgende Tipps helfen weiter.

Wer befördert wird und der Rollenwechsel vom Kollegen zum Chef bevor steht, sollte die neue Aufgabe behutsam angehen. Der neue Kapitän des Schiffes zu sein, ist alles andere als einfach. Die bisherigen Kolleginnen und Kollegen müssen auf einmal in die Rolle der "Untergebenen" schlüpfen. Ausserdem erwarten sie eine gewisse Vertretung ihrer Interessen nach oben, da der neue Chef einst die gleichen Anliegen hatte wie sie. Viele Führungskräfte sind noch nicht darauf vorbereitet.

Folgend unsere Tipps für frischgebackene Führungskräfte:

Erwartungen: Wichtig ist, von Anfang an eine klare Kommunikation zu pflegen sowie mitzuteilen, was erwartet wird. Auf diese Weise können Erwartungen klar kommuniziert werden.

Gradlinigkeit: Gute Führungskräfte zeigen eine Gradlinigkeit in ihrem Handeln. Erfahrene Mitarbeitende können dazu neigen, den "Neuen" auszutesten. Deshalb ist es wichtig, dass ein Chef konsequent handelt.

Interesse: Als neuer Chef sollte das persönliche Gespräch mit den Mitarbeitenden gesucht werden, so dass Wünsche wie auch Bedürfnisse aufgenommen werden können. Mitarbeitende fühlen sich dadurch ernst genommen und spüren ein ehrliches Interesse. Dies ist sehr hilfreich, wenn die Rolle vom Kollegen zum Vorgesetzten gewechselt wurde.

Zielvereinbarungen: Ziele können die Leistungen von Mitarbeitenden positiv beeinflussen, aber auch überfordern. Deshalb sollten die Zielvereinbarungen sorgfältig getroffen werden.

Realistische sowie messbare Ziele sind allerdings ein Mittel zur Kompetenzübertragung an den Mitarbeitenden und eine Motivationspritze.

Erfolge: Erfolge von Mitarbeitenden sollten anerkannt werden. Schlechte Vorgesetzte schmücken sich mit fremden Federn, gute Vorgesetzte fördern gute Leistungen und erteilen Lob für Erfolge.

Wer von heute auf morgen in die Rolle des Vorgesetzten wechseln muss, ruft Neider auf den Plan. Dies lässt sich jedoch auch abfedern, in dem man motivierten Mitarbeitenden neue Projekte oder Herausforderungen überträgt. Dadurch fühlen sie sich miteinbezogen und ernst genommen – die Akzeptanz steigt.

Mit der Weiterbildung zur/-m Fachfrau/Fachmann Unternehmensführung KMU mit eidg. Fachausweis schaffen Sie ein solides Fundament für Ihre Karriere, um mit Ihrem KMU erfolgreich zu sein und als Unternehmer fit zu werden. Im Modul Personalmanagement Fachausweis lernen alle Teilnehmenden das Handwerk des Führens. Interessiert?

Dann informieren Sie sich auf www.siu.ch/fuf oder rufen Sie uns an unter 044 515 72 70.



Rendez-vous Job: Erste Bern- er Erlebnistage Berufsbildung

Mit "Rendez-vous Job" wollen wir im Kanton Bern die Berufsbildung live sicht- und erlebbar machen. Jugendlichen, ihren Eltern, Angehörigen und Lehrpersonen sollen am 25. und 26. Oktober 2019 die Vorteile und Faszination einer Berufslehre aufgezeigt werden.

Foto — SwissSkills

Text — Nina Zosso

Am Freitag, 25. Oktober und am Samstag, 26. Oktober öffnen die überbetrieblichen Kurszentren (ÜK-Zentren) im Kanton Bern ihre Türen: Am Freitag werden Klassen der 5. bis 7. Schuljahre der Volksschulen im Kanton Bern (deutsch und französisch) eingeladen, direkt in den ÜK-Zentren Berufe zu erleben und konkrete Informationen zur Berufslehre zu erhalten. Sie werden vor Ort die Möglichkeit haben, mit praktischen Übungen die angebotenen Berufe 1:1 live zu erleben. Die Lehrpersonen / Begleitpersonen (1 - 2 pro Klasse) begleiten ihre Klasse/Gruppen in der Arbeit im ÜK-Zentrum und werden vor Ort mit spezifischem Zusatzmaterial bedient. Damit soll eine frühe Sensibilisierung der Jugendlichen, Lehrpersonen und Eltern für den Berufswahlprozess erreicht werden. Am Samstag findet ebenfalls in den ÜK-Zentren zwischen 9 bis 16 Uhr ein Tag der offenen Tür für alle interessierten Eltern und Schüler/innen statt.

Um den "Berner Erlebnistag Berufsbildung" längerfristig – wie der nationale Zukunftstag – nach den Herbstferien im Berner Schulkalender verankern zu können, wurde Anfang November 2018 der Verein "Berner Erlebnistag Berufsbildung" gegründet. Mitglieder sind alle am Projekt beteiligten ÜK-Zentren und Organisationen der Arbeitswelt. Der Verein bestimmt den Auftritt des Events und definiert das Rahmenprogramm. Er gewährleistet die übergreifende Kommunikation, insbesondere eine wirksame Informationskampagne und die Medienarbeit. Die Geschäfte des Vereins werden durch das Sekretariat von Berner KMU geführt.

Der Verein wird mit Mitgliederbeiträgen der beteiligten ÜK-Zentren und der interessierten Organisationen der Arbeitswelt (OaA) finanziert. Die erstmalige Durchführung des Projekts wird mit einmaligen Spenden/Sponsoringbeiträgen von Firmen sowie mit Beiträgen des Gewerbeverbands Berner KMU (Bildungsfonds), des Kantons Bern (Amt für Kin-

dergarten und Volksschule, Berufsbildungsamt) finanziert. Präsiert wird der Verein von Beat Künzi (Geschäftsführer AGVS Kanton Bern). Der Vorstand besteht neben Beat Künzi aus Matthias Achtnich (Geschäftsführer Hotel & Gastro formation Bern) und Markus Kammermann (Geschäftsführer Swissmechanic Bern/Bienne).

“

"Rendez-vous Job" will in Zukunft im Kanton Bern die Vorteile einer Berufslehre aufzeigen und so einen entscheidenden Beitrag im Kampf gegen den Fachkräftemangel leisten.

”

Folgende Verbände / ÜK-Zentren sind beim 1. Rendez-vous Job Ende Oktober 2019 dabei (Stand Ende April 2019):

- Agrotec Bern
- Autogewerbeverband AGVS Sektion Bern
- AGVS Sektion Berner Oberland
- Schweizerischer Nutzfahrzeugverband ASTAG
- Bäcker-Confiseure Bern-Solothurn
- Berner Bauern Verband
- Gärtner Bern Unternehmerverband JardinSuisse
- Carosserieverband VSCI Sektion Bern
- holzbau schweiz sektion bern
- Hotel & Gastro formation Bern
- Kantonal-Bernischer Verband der Elektroinstallationsfirmen
- VSAS Verband Schaltanlagen u. Automatik Schweiz
- Transport und Logistik ASFL SVBL
- Swissmechanic Bern/Bienne

Berner KMU ist überzeugt, mit diesem Pilotprojekt eine weitere wichtige Massnahme im Kampf gegen den Fachkräftemangel ergriffen zu haben.

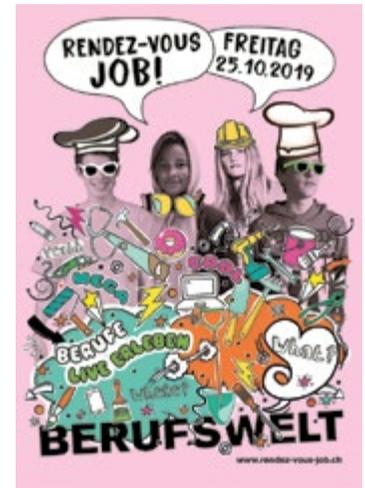
PROGRAMM FREITAG, 25. OKTOBER 2019

Zwei Halbtagesblöcke für Schulklassen und Gruppen (in grossen Schulhäusern können aus verschiedenen Klassen je nach Interesse auch Gruppen gebildet werden), sowie einzelne Schülerinnen und Schüler (sofern die Begleitung sichergestellt ist): **08.30 Uhr bis 11.30 Uhr** und **13.30 Uhr bis 16.30 Uhr**. Nach dem Vormittagsblock werden die Schüler/innen im jeweiligen ÜK mit einem Lunchpaket verpflegt. Für den Transport sind die Schulen und die Begleitpersonen verantwortlich. Die Schulen/Schulklassen/Gruppen können frei wählen, ob sie am Freitag den ganzen Tag oder nur einen halben Tag aufwenden wollen. Reisekosten, die am Freitag höher als 10 Franken pro Schüler/In sind, werden durch den Verein übernommen. Eine Rückvergütung ist aber nur über Schulklassen und Schulen und nicht über Einzelpersonen möglich. Ein Rückerstattungsformular und das Anmeldetool finden Sie ab Mitte August auf www.rendez-vous-job.ch. Interessierte Lehrpersonen können sich per Mail (info@rendez-vous-job.ch) bei uns melden und werden dann Anfang August 2019 den Link zum Anmeldetool exklusiv erhalten, bevor dieser dann online gestellt werden wird.

PROGRAMM SAMSTAG, 26. OKTOBER 2019

09.00 Uhr bis 16.00 Uhr Tag der offenen Tür für Eltern und Schüler/innen und Angehörige. Für den Tag der offenen Türe am Samstag ist keine Anmeldung erforderlich. Die ÜK-Zentren können nach Belieben besucht werden. Spezifische Informationsunterlagen für Eltern und Angehörige werden vor Ort abgegeben.

www.rendez-vous-job.ch



Kreativität auf Knopfdruck

Über 120 Frauen lauschten am 9. April 2019 am Frühlingsanlass der KMU Frauen gespannt den Ausführungen von Referentin Cordelia Hagi, welche eine Methode entwickelt hat, die "Kreativität auf Knopfdruck" für alle möglich machen soll.

Fotos — Andreas Marbot

Text — Nina Zosso

Die von Kommunikationsexpertin Cordelia Hagi entwickelte systematische und strukturierte Methodik heisst Xinix. Gerade für KMU sei es besonders wichtig, dass sie sich über ihr Alleinstellungsmerkmal Gedanken machen und ihre Kommunikation darauf ausrichten, nur dann seien getroffene Werbemassnahmen auch erfolgreich. „Es geht ganz einfach darum, dass wir eine Fähigkeit, die uns angeboren wurde, wieder in den Alltag integrieren. Jedes Kind spielt und ist kreativ und über das Spielen können Lösungen generiert werden“ erklärte Cordelia Hagi im Betriebsgebäude der Berner Kantonalbank in Liebefeld in Bern. „In der Kommunikation geht es darum, gute Geschichten – wenn immer möglich mit Happy End, welche ein Lächeln ins Gesicht zaubern – zu erzählen. Es muss aber dabei gar nicht immer alles neu erfunden werden. Altbewährte Erfolgsgeschichten wie die Mobi-Werbung, Knorrli, Meister Proper, die lila Milkakuh etc. müssen nicht neu erfunden, sondern lediglich der Zeit und dem Wandel angepasst und neu erzählt werden“.

Gesagt, getan oder besser geübt: Im anschliessenden kleinen Workshop zeigte sich nämlich, dass die anwesenden KMU Frauen doch ein



paar Minuten brauchten, um die alltäglichen Denkmuster zu sprengen um auf Knopfdruck kreativ sein zu können. „Mein Tipp an euch liebe Frauen ist denn auch üben, üben, üben! Wie kommt man auf gute Ideen? Fragt doch einfach am besten einfach mal ein Kind. Es ist immer wieder wahnsinnig spannend, wie Kinder fadengrade Lösungen präsentieren“, gab Cordelia Hagi den Berner KMU Frauen mit auf den Nachhauseweg.

PINK FACTS:

- Cordelia Hagi wurde 1965 in Neueneegg als Jüngstes von drei Mädchen geboren.
- Sie bezeichnet sich selber als "Landgirl", welches früh beschloss, nach New York zu gehen, was in ihrem Falle die Stadt Bern war.
- Pink war ursprünglich eine Männerfarbe, erst 1920 kam der Wechsel und Buben trugen von da an hellblau und Mädchen rosa.
- Cordelia Hagi hat schon als kleines Kind in Farben gedacht und die Farbe Pink hat ihr schon immer gefallen.
- Cordelia Hagi trägt keine Perücke, die pinke Haarpracht ist echt.
- Think Pink bedeutet, dass normale Denkmuster zu verlassen. Pink hat auch eine beruhigende Wirkung und wird zum Teil in den Gefängnissen benutzt, um Aggressionen abzubauen.

die Mobiliar



Marktplatz

BAUGESCHÄFT



W. + J. Kobel AG
Untermattweg 40
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
www.kobel-ag.ch

Neubauten
Sanierungen
Umbauten

Kernbohrungen
Kundendienst

INFORMATIK/EDV

ComSet
die netzwerker.

Der IT-Partner für KMU's

MALEREI/GIPSEREI

Malen Tapeten Gipsen
Bodenbeläge Parkett



Bernasconi.ch
Boden Decke Wände
Looslistrasse 16 | 3000 Bern 5 | Tel. 031 382 44 00

BUCHHALTUNG/TREUHAND

STRÄSSLE FIDUCIA

Treuhand • Revision • Steuern
• Unternehmensberatung

Dorfbergstrasse 3 • 3550 Langnau
079 170 95 95
www.straessle-fiducia.ch

INKASSO

HIRT-URFER AG
INKASSO

- Frutigenstrasse 23, 3602 Thun
- Tel. +41 (0)33 222 28 81
- Internet www.huagthun.ch
- e-mail info@huagthun.ch

RECYCLING

Seit 1916 im Dienst der Umwelt!

Sperrgut / Schutt

| | | | | |
|-----------|----------|-----------------|-----------------|-------------|
| Altpapier | Alteisen | Haushaltsgeräte | Computerschrott | Holz |
| Karton | Metalle | Kühlgeräte | Sortiermaterial | Kunststoffe |

**Muldenservice 1 – 40m³ +
Pressmulden-Vermietung**

für Altpapier/Karton und
Kehricht/Sperrgut



ALLE GRÖSSEN
1 – 40m³



Tannholzstrasse 6, 3052 Zollikofen, Tel 031 911 22 05, www.savi.ch

GLASEREIEN

PROVERIT
Glas.

Reparaturservice.
Neuinstallationen.
Ganzglasanlagen.
Sicherheitsglas.
Spiegel.
Glas nach Verlangen.

Proverit AG
Meielfeldweg 18
3052 Zollikofen
F 031 336 86 85, www.proverit.ch
T 031 336 86 86

KRANKENMOBILIEN



RS Hilfsmittel

Bernstrasse 292 • 3627 Heimberg
033 438 33 33 • www.rs-hilfsmittel.ch

SANITÄR/HEIZUNG/LÜFTUNG

Pulver
Haustechnik

Sanitär
Heizung
Lüftung
Solar
24-
Service

Ulrich Pulver AG
Gartenstadtstrasse 4 • 3098 Köniz
Telefon 031 380 86 86
Fax 031 380 86 87
www.pulver-haustechnik.ch

HEIZÖL/BENZIN



www.oeltrans.ch

Heizöl • Diesel • Benzin
Tankstellen • Transporte

Familie Beeler
Tel. 033 828 68 68



LOGISTIK

Echter Mehrwert



Planung Geschäftsumzüge Logistik Schreinerei Mobiliarmangement

p.reidhaar ag
belpstrasse 6, 3113 rubigen
tel. 031 721 58 52
www.p-reidhaar.ch



TREPPENLIFTE

Treppenlifte

Von Ihrem regionalen
Kompetenzpartner



RS Hilfsmittel

Bernstrasse 292 • 3627 Heimberg
033 438 33 33 • www.rs-hilfsmittel.ch

Marktplatz

WIRTSCHAFTSAUSKÜNFT

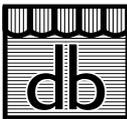


Wirtschaftsauskünfte
Creditreform Kung Bern AG
 Nordring 54 • Postfach 601
 3000 Bern 25
 Tel. 031 330 49 44
 Fax 031 330 49 48
 www.creditreform.ch
 info@bern.creditreform.ch

Ist (Um-)Bauen und Renovieren Ihre Sache?
 Dann sollte Ihr Inserat im nächsten Heft stehen!
Telefon 031 380 13 23

(Um-)Bauen/ Renovieren

dellsperger ag
storen und metallbau



Wangenstrasse 115 - 3018 Bern - Tel. 031 982 17 70 - Fax 031 982 17 73
 info@storendellsperger.ch - www.storendellsperger.ch



Bucher Baugeschäft AG
 Ihr Partner für Reparaturen
 Um- und Neubauten
 Kernbohrungen und Betonfräsen
 Keramische Wand-
 und Bodenbeläge

Sägemattstrasse 2 | 3097 Liebefeld
 Telefon 031 971 29 95 | www.bucherbau.ch

as immobilien stark in Liegenschaften
 «WIR VERKAUFEN, VERMIETEN UND VERWALTEN IHRE LIEGENSCHAFT.»



as immobilien ag
 Bern | Mühleberg | Murten T 031 752 05 55, info@as-immo.ch





alaCasa.ch Experten für Wohnprojekte
 as-immo.ch

Office 365 / Exchange Online
 Netzwerk-Lösungen
 Client-/ Server-Infrastrukturen
 Cloud-Server
 Cloud-Backup
 Security-Lösungen
 VoIP-Telefonie / Virtual PBX
 Spam-/ AntiViren-Schutz
 Mail-Archivierung

ComSet
 die netzwerker.



Der IT-Partner für KMU's

Motivation für Ihre Mitarbeiter?
Faszination Tontaubenschiessen.
Firmen-Events oder Privatanlässe:
Spassfaktor garantiert!
 Anfragen bitte an event@jsbern.ch oder www.jsbern.ch



Das Inserat.
Jeden effizient erreichen.
031 380 13 23





Die Konflikte bei der Reduktion des Individualverkehrs der Stadt Bern

Die Mobilitätsbedürfnisse im Zentrum der Hauptstadt stellen für die Regierung eine grosse Herausforderung dar. Es ist ein Muss, dass die Stadt bei der Umsetzung ihrer Mobilitätsziele einen aktiven Dialog mit der Wirtschaft pflegt und deren Bedürfnisse ernst nimmt.

Text — Peter Bernasconi, Mitglied Leitender Ausschuss Gewerbeverband KMU Stadt Bern

Die Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung wachsen von Jahr zu Jahr. Erfreulicherweise entstehen aufgrund dieses Zuwachses neue Angebote, diese beschränken sich in der Stadt Bern aber vor allem auf den öffentlichen Verkehr und die Förderung des Veloverkehrs. Neue, sinnvolle Alternativen werden angeboten und ausgelotet, wie z. B. Carsharing, Uber, selbstfahrende Busse, Drohnenkuriere, etc.

Soweit so gut. Bei jedem Projekt, das vom Stadtrat genehmigt wird und zur Mitwirkung aufliegt, oder bei jeder Planung, die neu publiziert wird, sind aber Massnahmen zur Reduktion des Individualverkehrs, der Parkplätze oder auch beides gleichzeitig enthalten.

Die Verkehrspolitik der Stadt Bern trifft vermehrt Massnahmen, die den Langsamverkehr fördern. Projekte wie z.B. die Sanierung der Achse Thunplatz-Burgerenziel-Ostring, Neugestal-

tung Viktoriaplatz, Breitenrainplatz oder die Aufhebung von Autospuren auf der Lorraine- oder Monbijoubücke. Wie mit der Neugestaltung der Strassen der Mischverkehr (MIV) stark eingeschränkt wird, ist an den Beispielen der neuen Verkehrsführungen Nordring, Guisanplatz bis Autobahnzufahrt Wankdorf, Eigerstrasse, Schwarzenburgstrasse, Seftigenstrasse, und Zieglerstrasse eins zu eins bestätigt worden. Bei jeder Einführung einer Begegnungzone oder der Erstellung neuer Publibike-Plätze werden Parkplätze aufgehoben.

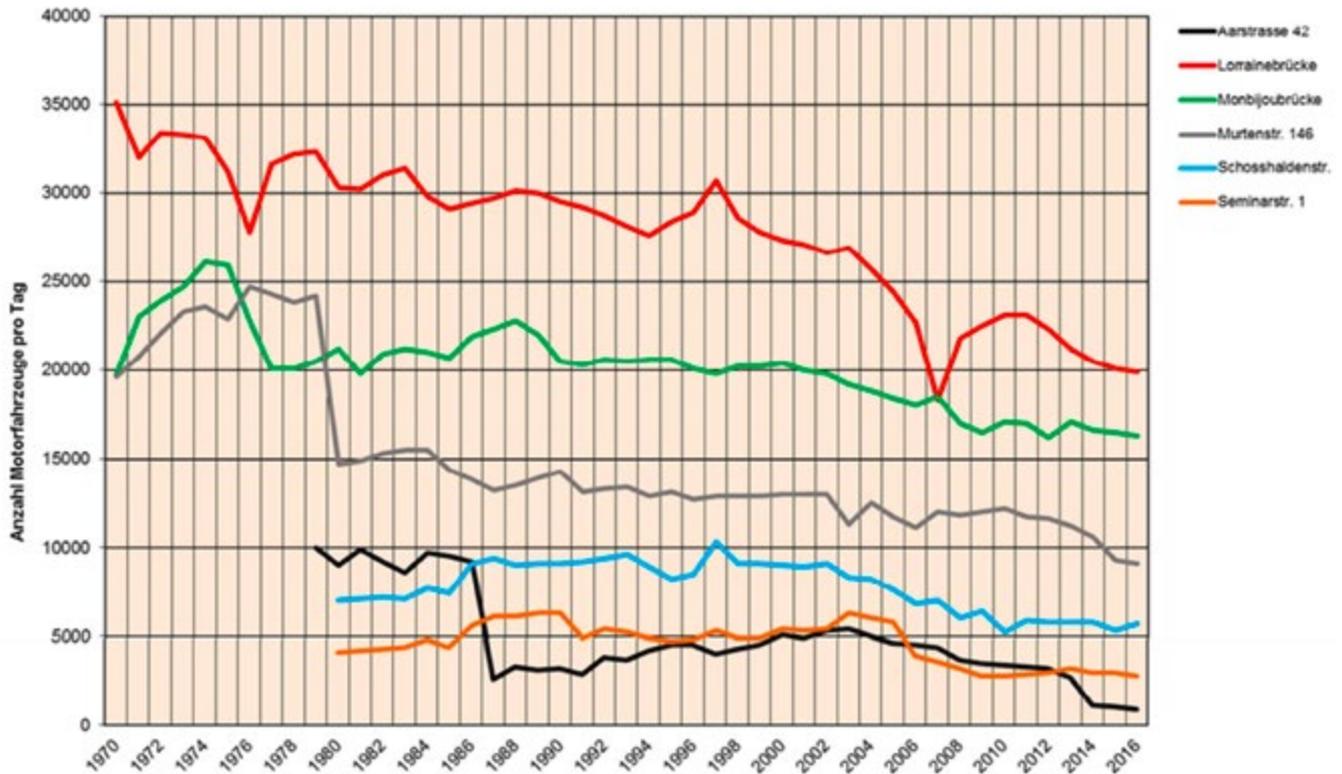
Die Überlastung der Innenstadt durch den öffentlichen Verkehr (öV), in der Publikation "Berner Innenstadt öV Hochleistungsstrasse oder eine Fussgängerzone im UNESCO Weltkulturerbe?" ist aufgezeigt worden, wie problematisch die Überlastung zu Spitzenzeiten ist.

Mit der Realisierung des neuen Zuganges Bahnhof Bern (ZBB) werden wichtige Verkehrsverbindungen vor dem HB-Bern und dem Bubenbergplatz durch den öV gewollt gekappt, begründet mit der zu erwartenden Zunahme des Personenverkehrs auf dem Bubenbergplatz. Dies ohne für den MIV eine Ersatzlösung zu präsentieren. Die Lenkung des Personenverkehrs über den Bubenbergplatz stirnseitig zum Hirschengraben verursacht lange Wege. Die Lösungen von der SBB/RBS direkt aufs städtische-ÖV-Netz umzusteigen, wie das in Zürich von der SBB und S-Bahn der Fall ist, wurde nicht geprüft. Die Umsteigebeziehung könnte sehr gut auch vor dem neuen Ausgang Bubenbergplatz 10+12 SBB erfolgen. Unter dem Baldachin vor dem heutigen Haupteingang können aufgrund der heutigen Frequentierung keine neuen Umsteigemöglichkeiten mehr realisiert werden.

Die Verdrängung des MIV auf das Autobahnnetz ist heute sehr hoch. Dies führt in Spitzenzeiten zu einer temporären Überlastung, siehe Stadtentwicklungskonzept 2015 (STEK 2015). Dies betrifft vor allem den Pendlerverkehr zwischen Stadt und den umliegenden Gemeinden, der drei Viertel des gesamten Verkehrs ausmacht. Das ASTRA rechnet bis 2030 mit einer weiteren

Verkehrszunahme um 20%. Auf dem innerstädtischen Strassennetz hingegen ist die Verkehrsbelastung rückläufig. Die Massnahmen zur Reduktion des innerstädtischen Verkehrs aus dem STEK 1995 scheinen zu greifen. Nachstehende Statistik und Grafik der "Verkehrserhebung 2016 der Stadt Bern", dokumentiert diese Entwicklung eindrücklich. Die Verkehrsdichte der Stadt Bern ist im Städtevergleich die niedrigste.

3.1.1 Verkehrsentwicklung auf städtischen Strassen



Aufgrund des oben gezeigten Auszugs aus der Verkehrserhebung Stadt Bern 2016 und des Städtevergleichs steht die Frage im Zentrum, welche Ziele die Stadt Bern bezüglich ihrer Verkehrspolitik verfolgt.

Die Ziele im "STEK 2016, Mobilität Vertiefungsbericht (MIV)":

- Der Mensch steht im Mittelpunkt der Stadt. Die zukünftige Mobilität richtet sich danach aus.
- Die Mobilität ist stadtverträglich und langfristig klimaneutral.

Stadtverträglich bedeutet, dass die steigenden Mobilitätsbedürfnisse erfüllt werden und gleichzeitig der Verkehr so gestaltet wird, dass er eine hohe Lebens- und Wohnqualität ermöglicht. Der Mischverkehr inkl. Wirtschaftsverkehr soll von 43% im Jahr 2012 auf 30% im 2030 und die Strassenparkplätze auf ein Minimum reduziert werden. Die Wirtschaftsmobilität kann heute und auch in Zukunft nur beschränkt reduziert werden. Dies betrifft vor allem das Baugewerbe, wo voluminöse und schwere Güter transportiert werden müssen. Handwerker sind bei der Ausführung von Arbeiten auf ihre Geräte und Ersatzmaterialien in unmittelbarer Nähe angewiesen. Die Firmenstandorte müssen in vernünftiger Zeit erreichbar sein, damit fehlendes Material unkompliziert beschafft werden kann.

Es ist ein Muss, dass die Stadt bei der Umsetzung ihrer Mobilitätsziele einen aktiven Dialog mit der Wirtschaft pflegt, damit die Bedürfnisse der Bevölkerung zu vernünftigen Preisen gedeckt werden können. Sind die Ziele der Reduktion des MIV gemäss STEK erreicht, sind auf neue Massnahmen zu verzichten.

Gewerbe- ausstellungen

Jubiläen im Jahr 2019

18 gewerbliche Organisationen aus dem Kanton Bern können in diesem Jahr ein Jubiläum feiern. Der Gewerbeverein Krauchthal wurde vor 25 Jahren gegründet. Der Gewerbeverein KMU Diemtigtal feiert sein 50-jähriges Bestehen. Der Gewerbeverein KMU Hindelbank blickt auf 75 Vereinsjahre zurück. Die Gewerbevereine Aarwangen-Bannwil-Schwarzhäusern, Adelboden, Bätterkinden, Biglen und Umgebung, Kandersteg, Lotzwil und Umgebung, Melchnau und Umgebung, Reichenbach, Roggwil, Trubschachen und Wynigen können das 100-jährige Bestehen feiern. Auch die beiden Berufsverbände der Elektroinstallationsfirmen und der Schreinermeister Kanton Bern feiern in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Der Gewerbeverein Langnau blickt in diesem Jahr bereits auf 125 Vereinsjahre zurück und der Gewerbeverein Aaretal feiert gar sein 150-jähriges Bestehen.

Wir Aussteller gehören zu



Berner KMU PME Bernoises

dem Verband der kleinen und mittleren Unternehmen im Kanton Bern
www.bernerkmu.ch info@bernerkmu.ch

24.05.2019 – 26.05.2019

GEWERBEVEREIN LENK I. S. "ZEITFENSTER"

Mehrzweckhalle, Lenk i. S.

| | |
|------------|-------------------|
| 24.05.2019 | 17.00 – 22.00 Uhr |
| 25.05.2019 | 10.00 – 22.00 Uhr |
| 26.05.2019 | 10.00 – 17.00 Uhr |

28.06.2019 – 30.06.2019

KMU HINDELBANK – HIGA 2019 BEWEGT!

Schul-Areal, Hindelbank

| | |
|------------|-------------------|
| 28.06.2019 | 16.00 – 21.30 Uhr |
| 29.06.2019 | 10.00 – 21.30 Uhr |
| 30.06.2019 | 10.00 – 16.30 Uhr |

30.08.2019 – 01.09.2019

GEWERBEVEREIN GROSSAFFOLTERN

Im Dorfzentrum, Grossaffoltern

| |
|------------|
| 30.08.2019 |
| 31.08.2019 |
| 01.09.2019 |

06.09.2019 – 08.09.2019

GEWERBEVEREIN THÖRIGEN UND UMGEBUNG

Flugplatzareal, Bleienbach

| |
|------------|
| 06.09.2019 |
| 07.09.2019 |
| 08.09.2019 |

04.10.2019 – 06.10.2019

KMU DIEMTIGTAL – DIEMTIGTALER GEWERBEAUSSTELLUNG 2019

Schulanlage, Oey

04.10.2019
05.10.2019
06.10.2019

11.10.2019 – 13.10.2019

GEWERBEVEREIN AARWANGEN-BANNWIL- SCHWARZHÄUSERN – 100 JAHR JUBILÄUM

Schulanlage Sonnhalde, Aarwangen

11.10.2019 18.00 – 22.00 Uhr
12.10.2019 10.00 – 22.00 Uhr
13.10.2019 10.00 – 17.00 Uhr

04.10.2019 – 06.10.2019

KMU GRAUHOLOZ – GEWERBEAUSSTELLUNG SAND CITY 2019

Waffenplatz Sand, Schönbühl

04.10.2019 17.00 – 21.00 Uhr
05.10.2019 10.00 – 20.00 Uhr
06.10.2019 10.00 – 16.00 Uhr

16.10.2019 – 20.10.2019

51. INTERLAKNER GEWERBEAUSSTELLUNG IGA 2019

Congress Centre Kursaal, Interlaken

16.10.2019 18.00 – 22.00 Uhr
17.10.2019 14.00 – 22.00 Uhr
18.10.2019 14.00 – 22.00 Uhr
19.10.2019 12.00 – 22.00 Uhr
20.10.2019 12.00 – 18.00 Uhr

04.10.2019 – 06.10.2019

GEWERBEVEREIN ROGGWIL – ROGA 2019 "100 JOHR ROGGWILER GWÄRB"

Turnhalle Hofstätten, Roggwil

04.10.2019 18.00 – 22.00 Uhr
05.10.2019 10.00 – 22.00 Uhr
06.10.2019 10.00 – 18.00 Uhr

18.10.2019 – 20.10.2019

HGV NIEDERBIPP-WIEDLISBACH UND UMGEBUNG – GEWERBESCHAU BIPPERAMT

Im Zentrum, Niederbipp

18.10.2019
19.10.2019
20.10.2019

04.10.2019 – 06.10.2019

GEWERBEVEREIN DER GEMEINDE SIGNAU GAS 2019

Schulhaus/Feuerwehrmagazin, Schüpbach

04.10.2019 18.00 – 22.00 Uhr
05.10.2019 10.00 – 22.00 Uhr
06.10.2019 10.00 – 17.00 Uhr

24.10.2019 – 27.10.2019

GEWERBEVEREIN SAANENLAND – 41. GSTAADER MESSE 2019

Tennishalle Sportzentrum, Gstaad

24.10.2019 19.00 – 22.00 Uhr
25.10.2019 18.00 – 22.00 Uhr
26.10.2019 11.00 – 22.00 Uhr
27.10.2019 11.00 – 18.00 Uhr

Pensionskasse für KMU

**Wir nehmen Ihre
Vorsorge persönlich.**



Einzigartig wie Sie.

FUTURA Vorsorge · www.futura.ch · T 056 460 60 70



Die besten Werkzeuge von Profis für Profis. VW Nutzfahrzeuge.

Wer hart arbeitet, braucht dafür robuste und zuverlässige Werkzeuge. Der flinke Caddy, der praktische Transporter, der geräumige Crafter und der kräftige Amarok sind jeder Aufgabe gewachsen. Wirtschaftlich und zuverlässig erledigen sie ihren Job und unterstützen Sie bei jeder Herausforderung. Entscheiden Sie sich also für die richtigen Werkzeuge. Damit Sie sich voll und ganz Ihrer Arbeit widmen können.
VW Nutzfahrzeuge. Die beste Investition.



Nutzfahrzeuge

amag

AMAG Bern

Wankdorffeldstrasse 60, 3014 Bern
Tel. 031 337 55 11, www.bern.amag.ch

AMAG Thun

Gwattstrasse 22-28, 3604 Thun
Tel. 033 334 00 00, www.thun.amag.ch